



Die amtlichen Seiten

Offizielles Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Erlangen

Nr. 3 | 67. Jahrgang

www.erlangen.de

4. Februar 2010

*Liebe Leserin,
Lieber Leser,*

wenn wir heute unsere großartige Stadtbücherei wieder einmal als bayerisches Lesezentrum titulieren, dann haben sich die Anschaffungskosten für das kleine Wortspiel amortisiert und wir können endlich geloben, bei den nächsten Anlässen auf eine Wiederholung dieses Scherzes zu verzichten.

Jetzt geht es um Fakten, Fakten, Fakten - denn gerade eine Bibliothek muss natürlich an ihre Leser denken. Die stehen bei ihr im Fokus. Wie intensiv sie das tun, darüber informiert der jetzt veröffentlichte Jahresbericht 2009. Er ist u.a. auf www.erlangen.de (Pfad: Einrichtungen, Stadtbücherei, Stadtbücherei) nachzulesen.

Während Sie und wir noch von dieser Arbeitsbilanz des vergangenen Jahres beeindruckt sind, hat man im ehemaligen HEKA-Gebäude schon lange die allemächste Zukunft im Blick, denn die Rückkehr in ein prachtvoll saniertes Palais Stutterheim steht bald an.

Mehr dazu in den nächsten Wochen in diesem Blatt.

Mit besten Wünschen für die restlichen Faschingstage grüßt Sie

Jim Das - Redaktion

Aus dem Inhalt

Früherer VHS-Chef 75	14
Die Stadt gratuliert	14
Familienbündnisnetzwerk tagte	14
Spendengelder gut angelegt	14
Sozialbericht 2009 vorgelegt	14
Für starke Städte	14
Alt-OB wurde gefeiert	14
Bekanntmachungen	15
Service	18

Krapfen für Winterdienstler

120 Beschäftigte und 52 Fahrzeuge praktisch im Dauereinsatz



Eine süße Überraschung nach einer harten Frühschicht . . .

Foto: Stadt Erlangen

Die rund 120 Mitarbeiter des kommunalen Eigenbetriebs für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung waren mit ihren 12 Groß- und 40 Kleinfahrzeugen zuletzt fast pausenlos im Winterdiensteinsatz. 162 Kilometer Hauptverkehrsstraßen, 130 Kilometer Radwege, 385 Bushaltestellen und 160 Fußgängerüberwege müssen sie aktuell von Schnee und Eis freihalten, um Unfällen vorzubeugen. Oberbürgermeister Siegfried

Balleis dankte gemeinsam mit Umweltreferentin Marlene Wüstner sowie den Verantwortlichen im Betriebshof den fleißigen Helfern mit einer Runde Krapfen zum Frühstück. □

Bürgerversammlung Röthelheim-Rathenau

Eine Bürgerversammlung für den Stadtteil Röthelheim-Rathenau findet am Dienstag, 9. Februar, um 20:00 Uhr in der Jean-Paul-Schule (Turnhalle, Stinzingstraße 22) statt. Auf der Tages-

Teilnehmerandrang bei Integrationskonferenz

Was muss getan werden, um Ausländern mit geringen Deutschkenntnissen die Teilhabe am kulturellen Leben der Stadt zu ermöglichen? Dies war die zentrale Frage der Integrationskonferenz 2010, zu der OB Siegfried Balleis und Bürgermeisterin Elisabeth Preuß vor kurzem 150 Gäste im Rathaus begrüßen konnten. Nach Einführungsvorträgen von Prof. Michael Göhlich (Universität Erlangen-Nürnberg) und der Leiterin der städtischen Koordinationsstelle Integration, Silvia Klein, diskutierten die Teilnehmer in Arbeitsgruppen über erfolgreiche Modellprojekte und Möglichkeiten, diese Ideen auf andere Bereiche zu übertragen. Vorgestellt wurde zum Beispiel eine Kooperation des Stadtmuseums mit dem Club International der VHS. Das Erlernen der Sprache wird dabei mit dem Kennenlernen der Stadtgeschichte verbunden. Eine Dokumentation der Veranstaltung ist in Vorbereitung. □

ordnung stehen kommunale Angelegenheiten des Versammlungsbereiches sowie Anregungen und Anträge aus der Bürgerschaft. Die Sitzungsleitung hat OB Siegfried Balleis. □

Medizintechnik-Netzwerk winken 40 Mio. Euro

Erlangen und die Europäische Metropolregion Nürnberg (EMN) gehören mit ihrem Topthema „Medizintechnik“ zu den Gewinnern des bundesweiten Spitzencluster-Wettbewerbs. Sie dürfen sich künftig mit dem Titel „Exzellenzzentrum“ schmücken. Die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Annette Schavan, gab letzte Woche in Berlin die fünf Sieger bekannt. Mit dem Titel sind Fördergelder des Bundes in Höhe von bis zu 40 Millionen Euro verbunden, die der Weiterentwicklung der jeweiligen Netzwerke (Cluster) dienen sollen.

„Mit diesem sensationellen Erfolg ist unsere Metropolregion nun endgültig in die Champions League der Medizintechnik aufgestiegen“, freute sich Erlangens Oberbürgermeister Siegfried Balleis - zugleich 2. stellvertretender Vorsitzender des Medical Valley EMN e.V. - über die gute Nachricht. Dem Medical Valley EMN-Geschäftsführer und „Clusterorganisator“ Prof. Erich Reinhardt, der vor Ort die Siegerurkunde entgegennahm, dankte Balleis stellvertretend für alle Beteiligten für das großartige Engagement. In seinen Dank bezog

er außerdem Ministerpräsident Horst Seehofer sowie Bayerns Staatssekretärin für Umwelt und Gesundheit, Melanie Huml, mit ein.

„Wir haben jetzt die Möglichkeit, unsere Führungsposition in der Medizintechnik noch weiter auszubauen und in der Metropolregion nachhaltiges Wirtschaftswachstum und Arbeitsplätze zu schaffen“, sagte Balleis, der das erfolgreiche Abschneiden auch als Bestätigung für die Profilierung Erlangens als Gesundheits- und Medizintechnikstadt, bezeichnete. □

Früherer VHS-Chef 75

Der ehemalige Direktor der Erlanger Volkshochschule, Klaus Wrobel, ist am Mittwoch 75 Jahre alt geworden. OB Siegfried Balleis gratulierte dem gebürtigen Berliner und dankte ihm zugleich für seine Verdienste um die kommunale Bildungseinrichtung, die sich unter seiner Führung zu einer der größten ihrer Art in Bayern entwickelte. Der promovierte Philologe leitete die Volkshochschule von 1978 bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2000. □

Die Stadt gratuliert

Siegfried Schuh, von 1967 bis 1977 ehrenamtliches Mitglied im Erlanger Stadtrat (CSU), feierte am 28. Januar seinen 85. Geburtstag. Der gebürtige Erlanger engagierte sich besonders im Hauptausschuss sowie im (damaligen) Personal- und Sozialhilfeausschuss. Nach dem Krieg war er Mitbegründer der Katholischen Arbeitnehmerbewegung und deren langjähriger Vorsitzender im Bereich Erlangen-Höchststadt.

■ **Renate Werbelow**, von 1994 bis 2002 Erste Vorsitzende des Erlanger Kunstvereins, hat am 2. Februar ihr 80. Lebensjahr vollendet. OB Siegfried Balleis gratulierte unter anderem mit den Worten: „Sie haben das kulturelle Leben unserer Stadt entschieden mitgeprägt.“ Unter Werbelows Vorsitz entstand unter anderem die Neue Galerie in der Hauptstraße.

■ **Gerhard Gundel**, ehemaliger Einzelhändler und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Raiffeisen-Volksbank Erlangen-Höchststadt eG, wurde am 3. Februar 70. Der Diplomkaufmann war neben seiner Tätigkeit als Geschäftsmann lange Zeit Vorsitzender des Erlanger Einzelhandelsverbands.

■ **Peter Millian**, Redaktionsleiter der Erlanger Nachrichten, feierte am vorletzten Dienstag seinen 60. Geburtstag. Der aus Coburg stammende Journalist steht seit 2008 an der Spitze des Lokalblattes und ist einer der maßgeblichen publizistischen Begleiter der Kommunalpolitik.

■ **Karl-Heinz Lindner**, Vorsitzender des Stadtverbandes der Erlanger Kulturvereine, feierte am 23. Januar seinen 60. Geburtstag. Lindner war unter anderem Vorsitzender der Brucker Gaßhenker und von 1986 bis 1997 erstmals Chef des Stadtverbandes. 2007 wurde er wiedergewählt. Beruflich ist er seit 2000 im Referat für Jugend, Kultur und Freizeit Leiter der Stabsstelle Verwaltung.

Familienbündnisnetzwerk tagte



Bei der Tagung des Bündnisnetzwerks Metropolregion haben sich in der letzten Woche Vertreter von elf Familienbündnissen aus ganz Nordbayern mit Fragen der Ferienbetreuung und der elternfreundlichen Erweiterung von Betreuungszeiten, insbesondere der sog. Randzeiten, in Kindertagesstätten und Schulen beschäftigt. Das Netzwerk war im Rahmen des Modellprojekts „Metropolregion Nürnberg - Auf dem Weg zur familienfreundlichsten Wirtschaftsregion“ im letzten Jahr gegründet worden. Foto: Stadt Erlangen

Spendengelder gut angelegt

Der Sonderfonds der Bürgerstiftung Erlangen hat, wie deren stellvertretende Vorsitzende Ute Hirschfelder mitteilt, im laufenden Schuljahr 2009/2010 bereits 13.000 Euro für die kostenlose Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe an der Mönauerschule (Büchenbach) und an der Hermann-Hedenus-Hauptschule zur Verfügung gestellt. Im Projekt „Lernen nach 1“ (5.-10. Jahrgangsstufe)

und ebenso im „Lernclub Mönauerschule“ (3.-8. Jahrgangsstufe) bekommen Schülerinnen und Schüler nach dem Mittagessen von Montag bis Donnerstag jeweils bis 16.00 Uhr kostenlos Unterstützung bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben und auch bei der Vorbereitung auf Proben und Tests. Spenden sind jederzeit auf das Konto 19 00 48 84 bei der Sparkasse Erlangen möglich. □

Sozialbericht 2009 vorgelegt

Auch wenn Erlangen zu den im Bundesvergleich wohlhabenden Kommunen gehört, deren Bürger im Durchschnitt über sehr gute Einkommen und ein hohes Bildungsniveau verfügen - auch in der Hugenottenstadt gibt es nicht wenige Menschen, darunter auch viele Kinder, die nur knapp über der Armutsgrenze leben oder sogar darunter. Das ist die Kernaussage des Sozialberichtes 2009, den Bürgermeisterin und Sozialreferentin Elisabeth Preuß vor kurzem der Presse vorgestellt hat.

Die über 60 Seiten starke Dokumentation vermittelt, größtenteils auf kleinräumiger Basis, ein umfassendes Bild der sozialen Lage der Erlanger Bevölkerung. Im Mittelpunkt der Analyse stehen Einwohner-, Einkommens-, Bildungs- und Wohnstruktur der Stadt. Danach beträgt z. B. das durchschnittliche Pro-Kopf-Einkommen

in Erlangen monatlich rund 1.700 Euro, aber ein Viertel der Bürgerschaft muss von weniger als 1.070 Euro im Monat leben. Ein weiteres Viertel der Erlangerinnen und Erlanger verfügt hingegen über mehr als 2.200 Euro im gleichen Zeitraum. Das umfangreiche Datenmaterial wurde von der Abteilung Statistik und Stadtforschung in Zusammenarbeit mit dem Sozialamt sowie dem Jugendamt erarbeitet. Der Bericht ist im Internet unter www.erlangen.de/statistik nachzulesen. □

Faschingszug in Bruck

Der Faschingszug der Brucker Gaßhenker findet am Sonntag, 14. Februar statt. Ab 14.00 Uhr bewegt sich der Narrentross auf der bekannten Strecke durch Bruck. Zum großen „Narrenfinale“ ist die Ladeshalle am Faschingsdienstag ab 11.00 Uhr geöffnet. (Eintritt 1,50 Euro) □

Alt-OB gefeiert

Mit einem gemeinsamen Empfang im Rathaus haben Stadt und SPD Alt-OB Dietmar Hahlweg anlässlich seines 75. Geburtstages (am Silvestertag) geehrt. OB Siegfried Balleis, SPD-Fraktionschef Florian Janik sowie Überraschungsgast Heinrich von Pierer würdigten Hahlwegs politische Arbeit, der sich in seiner Dankesrede „einen starken Staat und starke Kommunen“ zur Lösung der gesellschaftlichen Aufgaben wünschte. □

Für starke Städte

Der Vorsitzende des Wirtschafts- und Verkehrsausschusses des Bayerischen Städtetags, Erlangens OB Siegfried Balleis, hat sich vor kurzem für eine starke kommunale Daseinsvorsorge ausgesprochen.

Anlässlich des ersten Besuchs von Bayerns Wirtschaftsminister Martin Zeil bei dem Städtetagsausschuss sagte Balleis, dass die alte These „Privat vor Staat/Stadt“ angesichts der globalen Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise sich selbst widerlegt habe. Nahverkehr, Müllabfuhr und Energieversorgung in öffentlicher Hand hätten sich bewährt. □

Neuer Mikrozensus

In den kommenden Wochen startet im gesamten Bundesgebiet wieder eine amtliche Haushaltsbefragung, der Mikrozensus. Zweck dieser repräsentativen Stichprobe ist es, aktuelle Daten über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung zu gewinnen. In Bayern, so das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, werden rund 60.000 Haushalte, einbezogen. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht Auskunftspflicht. Die Interviewer, die zur Verschwiegenheit verpflichtet sind, kündigen Ihre Besuche schriftlich an und legitimieren sich mit einem Ausweis des Landesamtes. Wer möchte, kann den Fragebogen auch selbst ausfüllen und einsenden. □

50 Jahre Narrlangia

Die Karnevalsgesellschaft Narrlangia Rot-Weiß e.V. feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Nach einem Gottesdienst am 22. Januar in der Reformierten Kirche (Hugenottenplatz) wurde im Redoutensaal offiziell gefeiert. Bei dem Empfang überbrachte Oberbürgermeister Siegfried Balleis die Glückwünsche der Stadt. □

Informationen zum Wohngeld

Die städtische Abteilung „Wohngeld“ erhält immer wieder Bürgeranfragen, unter welchen Voraussetzungen Wohngeld gewährt wird. Nachfolgend einige Informationen zum Thema „Wohngeld“.

Was ist Wohngeld?

Hierbei handelt es sich um einen staatlichen Zuschuss zur Miete. Dieser ist für Personen vorgesehen, der mindestens über ein Einkommen in Höhe des Existenzminimums verfügt.

Wer bekommt Wohngeld und wann?

Wohngeld wird auf Antrag für Mieter bzw. Eigentümer von selbstgenutztem Wohnraum gewährt. Der Anspruch entsteht ab dem 1. des Monats der Antragstellung.

Wer ist vom Wohngeld ausgeschlossen?

Vom Wohngeld ausgeschlossen sind alle Haushalte bzw. Haushaltsmitglieder, die Bezieher von Arbeitslosengeld II, von Grundsicherung im Alter u. bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem XII. Buch Sozialgesetzbuch, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder Leistungen nach dem Achten Buch des Sozialgesetzbuches (Kinder- und Jugendhilfe) als **Zuschuss** erhalten. Weiter ausgeschlossen sind Studenten, Schüler und Auszubildende, die vom Grunde her Anspruch auf einen Zuschuss nach BAFöG bzw. auf Berufsausbildungsbeihilfe haben. Auch alleinstehende Wehrpflichtige und Zivildienstleistende, die Anspruch auf Mietbeihilfe nach § 7a des Unterhaltssicherungsgesetzes als Zuschuss haben, bekommen kein Wohngeld.

Wonach richtet sich die Höhe des Wohngeldes?

Die Höhe des Wohngeldes richtet sich nach der Anzahl der im Haushalt lebenden Personen, nach der Höhe des Gesamteinkommens aller Haushaltsmitglieder sowie nach der Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung. **Als Gesamteinkommen** gilt das Bruttojahreseinkommen aller im Haushalt lebenden Personen. Werbungskosten, **pauschale Abzüge** für Kranken- u. Rentenversicherung, Steuern und teilweise auch zu leistender Unterhalt kann vom Gesamteinkommen abgezogen werden. Außerdem kann bei 100% Behinderung oder bei häuslicher Pflegebedürftigkeit ein Freibetrag berücksichtigt werden.

Als **Miete** gilt die Grundmiete (Nettokaltmiete) zuzüglich der üblichen Betriebskosten. **Achtung:** Heizung, Warmwasser, Möblierungskosten sowie Kosten für einen Stellplatz oder einer Ga-

rage werden nicht berücksichtigt. Die sich so ergebende Miete wird durch **Höchstbeträge** begrenzt.

Beispiele: Ein alleinlebender Rentner mit einer Bruttorente von 880 Euro kann bei einer Miete von 330 Euro mtl. 30 Euro Wohngeld erhalten. Bei einem Rentnerhepaar mit einer Gesamtbruttorente von 1.150 Euro und einer Miete von 433 Euro können 56 Euro Wohngeld gewährt werden.

Ein Zweipersonenhalt mit Arbeitslosengeld- oder Unterhalt kann bei einem mtl. Gesamteinkommen von 1.100 Euro brutto und einer Miete von 433 Euro mtl. 52 Euro Wohngeld bekommen.

Aber auch Haushalte mit Verdienst können Wohngeld erhalten. So bekommt zum Beispiel ein Dreipersonenhaushalt mit einem Bruttogesamteinkommen von 1790 Euro mtl. und einer Miete von 516 Euro mtl. 91 Euro Wohngeld.

Studenten, die Ihren Lebensmittelpunkt in Erlangen haben und **grundsätzlich keinen** Anspruch auf BAFöG haben, machen viel zu wenig von der Möglichkeit Wohngeld zu beantragen Gebrauch!

Durch die Änderung des Wohngeldgesetzes ab 1.1.2009 haben die Anträge um 54% zugenommen. Anstelle von 533.900 Euro im Jahr 2008 wurden im Jahr 2009 1.250.250 Euro an Wohngeld ausgezahlt.

Aber: Es gibt immer noch viele Haushalte, die Anspruch auf Wohngeld haben, sich diesem aber nicht bewusst sind. Die Abteilung Wohnungswesen empfiehlt daher, mit den Sachbearbeitern des Fachbereiches einmal Kontakt aufzunehmen und einen Beratungstermin zu vereinbaren (Tel.: 86 29 61).

Überwachung

und Bekämpfung des Schwammspinners und des Eichenprozessionsspinners

Das Ordnungs- und Straßenverkehrsamt informiert über die gemeinsame Anordnung der Regierung von Unter-, Mittel- und Oberfranken vom 16.12.2009 zur Überwachung und Bekämpfung des Schwammspinners und des Eichenprozessionsspinners in den Wäldern.

Die Regierungen von Unter-, Mittel- und Oberfranken haben auf Antrag der Bayer. Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft gemäß § 5 Abs. 2 des Pflanzenschutzgesetzes (PflSchG) eine Anordnung zur Überwachung und Bekämpfung des Schwammspinners und des Eichenprozessionsspinners in den Wäldern erlassen. Diese Anordnung wurde im Bayer. Staatsanzeiger

am 08.01.2010 bekanntgemacht und ist zum 09.01.2010 in Kraft getreten und gilt bis zum 31.12. 2014.

In dieser Anordnung wurden u. a. die Eichenwälder (Rein- und Mischbestände) im Regierungsbezirk Mittelfranken zu Gefährdungs- und Befallsgebieten des Schwammspinners und des Eichenprozessionsspinners erklärt. In den Befallsgebieten sind unter anderem die Eichenwälder durch die Eigentümer auf den Befall durch den Eichenprozessionsspinner zu überwachen. Bei erkennbarem Befall haben die Eigentümer das verständigen und sind u. a. verpflichtet, gegebenenfalls eine Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners oder Schwammspinners vorzunehmen.

Der gesamte Anordnungstext kann im Bayer. Staatsanzeiger vom 08.01.2010 nachgelesen werden.

Wasser- und Bodenverband Kriegenbrunn

Einladung zur Verbandsversammlung 2010

Die Verbandsversammlung 2010 findet am Donnerstag, 25. Februar 2010 um 20.00 Uhr im Gasthaus Rottner in Erlangen - Kriegenbrunn statt.

Alle Mitglieder des Wasser- und Bodenverbandes sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht, Jahresabschluss 2009 (Bericht des Verbandsvorstehers, Protokoll der letzten Verbandsversammlung, Kassenbericht)
3. Entlastung des Verbandsvorstandes für das Haushaltsjahr 2009, vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Erlangen
4. Vorstellung und Genehmigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für 2009
5. Neuregelung der Aufwandsentschädigung für den Verbandsvorstand
6. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Die Kassenbücher und Kassenunterlagen liegen in der Zeit vom 05.02.2010 bis zum 19.02.2010 beim Kassier zur Einsicht auf.

Wir bitten Sie Änderungen der Eigentumsverhältnisse bei Verbandsgrundstücken, Bankverbindungen sowie Adressdaten dem Verbandsvorsteher mitzuteilen.

Versammlungsteilnehmer, welche ein Verbandsmitglied vertreten haben eine schriftliche Vollmacht vorzulegen die

sie berechtigt an der Versammlung teilzunehmen und mit abzustimmen.

Um die Beschlussfähigkeit sicherzustellen, werden alle Mitglieder um Teilnahme an der Verbandsversammlung gebeten.

Die Versammlung ist nicht öffentlich.

Walter Egelseer
Verbandsvorsteher

Öffentliche Bekanntmachung nach § 17 VOB/A

Die Stadt Erlangen, vertreten durch den Entwässerungsbetrieb, beabsichtigt auf dem Wege einer Öffentlichen Ausschreibung nach VOB/A im Rahmen der Verbesserung der Anlagenstruktur / Aufbau eines Ökoraumes die Leistungen für das Fachgewerk „VE 1915: Abbrucharbeiten Los 2“ im Klärwerk an leistungsfähige Unternehmer zu vergeben.

Angaben nach § 17 Nr. 1 VOB/A

a) Auftraggeber: Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen (EBE), Schuhstr. 30, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86-27 04, Telefax 09131/86-26 61

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

c) Art des Auftrages: Leistungsvertrag nach § 5 Nr. 1a VOB/A

d) Ort der Ausführung: Klärwerk Erlangen, Bayreuther Str. 105, 91054 Erlangen

e) Art und Umfang der Leistung: Fachgewerk 1915: Abbrucharbeiten Los 2

- Teilabbruch Zwischenklärbecken 1+2 (Durchmesser ca. 40 m bzw. 45 m - Stahlbetonbauweise)

- Teilabbruch Primärschlammumpwerk (ca. 15,0 x 5,0 x 6,0 m - Stahlbetonbauweise)

- Teilabbruch Überschussschlammumpwerk (ca. 7,5 x 6,5 x 5,0 m - Stahlbetonbauweise)

- Total- bzw. Teilabbruch von Zu-/Ablaufkanälen (ca. 80 m Stahlbeton-Rechteckkanal 1,4 x 1,2 m)

- Verdämmen von Kanälen und Schächten (ca. 150 m DN 600 - 1000, ca. 160 m DN 150 - 300)

- Aufbereitung von Teilmengen des Abbruchmaterials für Zwecke des AG (Bettungsschicht / Bodenaustausch)

f) Aufteilung im Lose: Nicht vorgesehen

g) Zweck der Anlage: Verbesserung der Anlagenstruktur / Aufbau eines Ökoraumes

h) Ausführungsfrist:

Baubeginn: Montag, 12. April 2010,

Bauende: Freitag, 9. Juli 2010

i) die Verdingungsunterlagen sind erhältlich: ab Dienstag, 9. Februar 2010 bei der Submissionsstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement, 3. Stock, Zimmer 321, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen

j) Gebühren für die Unterlagen: Abgabe gegen Barzahlung oder Verrechnungsscheck in Höhe von 30,00 Euro. Die Entschädigung wird nicht zurückerstattet.

k) Ablauf der Einreichungsfrist: Dienstag, 2. März 2010, 10:00 Uhr

l) Anschrift für Anträge: Submissionsstelle der Stadt Erlangen Gebäudemanagement, 3. Stock, Zimmer 321, Schuhstr. 40, 91052 Erlangen, Telefon 09131/86-2327, Telefax 09131/86-2991

m) Sprache: Deutsch

n) zugelassene Personen bei der Submission: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Dienstag, 2. März 2010, 10:00 Uhr, Submissionsstelle der Stadt Erlangen, 2. Stock, Zimmer 227, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen

p) geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme über 250.000 Euro eine Vertragserfüllungs- und Mängelansprüchebürgschaft über 5 % der Auftragssumme

q) Zahlungsbedingungen:

- nach § 16 VOB/B

r) Rechtsform Bietergemeinschaft:

- Im Sinne von § 705 BGB

- von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung mit Bezeichnung aller Mitglieder und deren bevollmächtigte Vertreter

Herausgeber:

Stadt Erlangen – Bürgermeister- und Presseamt – Postfach 3160, 91051 Erlangen, Telefon 86 26 96, Telefax 86 29 95

Redaktion: Peter Gertenbach, Sebastian Müller (Koordination) sebastian.mueller@stadt.erlangen.de

Erscheinungsweise: 14-tägig

Kostenlose Verteilung bei zahlreichen Sparkassen-Geschäftsstellen und städtischen Einrichtungen

Auflage: 2.800 Stück

Abonnementpreis:

Jährlich 15,00 Euro (einschl. Zustellgebühren)

Verantwortlich für den Druck:

Druckhaus Haspel Erlangen, Inh. M. Haspel Willi-Grasser-Straße 13a, 91056 Erlangen, Telefon 9200770, Telefax 9200760

Anzeigenverwaltung:

Anzeigen-Expedition H. Friedlhuber, Alfons-Stauder-Straße 12a, 90453 Nürnberg, Telefon 0911/6 32 42 38, Telefax 0911/6 32 59 04



Druck auf 100% Recycling-Alt Papier

Redaktionsschluss für Ausgabe 4/2010:

Donnerstag, 11. Februar 2010, 11.00 Uhr

- Verpflichtungserklärung, dass ein bevollmächtigtes Mitglied die Mitglieder dem Auftraggeber gegenüber rechtsverbindlich vertritt und jedes einzelne Mitglied dem Auftraggeber als Gesamtschuldner haftet.

s) Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers:

- Erklärungen und Nachweise gem. § 8 Nr. 3 Abs.1 VOB/A

- Sachkundenachweis gem. BGR 128 Anhang 6 A

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Freitag, 26. März 2010, 24:00 Uhr. Die Bieter sind bis Ablauf dieser Frist an ihr Angebot gebunden.

u) Änderungsvorschläge / Nebenangebote: Änderungsvorschläge und Nebenangebote sind zugelassen.

v) Sonstige Angaben:

- Ergänzende Informationen und Angaben können eingeholt werden über den Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen (EBE), Schuhstr. 30, 91052 Erlangen, Hr. Distler, Tel. 09131/86-2704, Hr. Lechner, Tel. 09131/86-2470

- Nachprüfungsstelle: Regierung v. Mittelfranken, VOB-Stelle, Promenade 27, 91522 Ansbach

Öffentliche Bekanntmachung

gem. § 17 VOB/A

Angaben nach § 17 Nr. 1 VOB/A:

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Erlangen Tiefbauamt, Straße: Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Telefon: 09131/86 23 94, Telefax: 09131/86 21 11, E-Mail: tiefbauamt@stadt.erlangen.de

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: 100126SH

c) Art des Auftrags: Ausführung von Bauleistungen

d) Ort der Ausführung: Erlangen

e) Art u. Umfang: allgemeine Merkmale Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage: Art der Leistung: Umbau Hartmannstraße

Straßenbauarbeiten

Umfang der Leistung:

Frostschuttschicht herstellen ca. 470 m³

Schottertragschicht herstellen ca. 480 m³

Asphalttragschicht, 18 cm herstellen ca. 220 m²

Splittmastixasphalt, 3,5 cm herstellen ca. 1020 m²

Betonbusbucht, 27cm herstellen ca. 120 m²

Betonpflaster herstellen ca. 360 m²

Kasseler Sonderbord, 18 cm herstellen ca. 50 m

Granitbordstein herstellen ca. 210 m

Graniteinzeiler herstellen ca. 210 m

Betonleistenstein herstellen ca. 80 m

Diverse Kabelarbeiten

f) Aufteilung in Lose: nein

g) Erbringen von Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist

Beginn der Ausführungsfrist:

Montag, 15.03.2010

Ende der Ausführungsfrist:

Freitag, 07.05.2010

i) Anforderung der Verdingungsunterlagen bei Submissionsstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement (GME), Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Postadresse: Postfach 3160, 91051 Erlangen Tel.: 09131/86 23 27 ab Montag, 08.02.2010

j) Entgelt für die Vergabeunterlagen

Höhe des Entgeltes: 15,- EURO

Zahlungsweise: Barzahlung bei Selbstabholung bzw. Verrechnungsscheck in gleicher Höhe

Auf Anforderung kann eine Datendiskette DA83, falls vorhanden, zur Verfügung gestellt werden.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Angebotseröffnung: am Dienstag, 23.02.2010 um 11:30 Uhr, Submissionsstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement (GME), Schuhstraße 40, 91052 Erlangen

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Freitag, 12.03.2010

v) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle siehe a)

Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 31 VOB/A)

Regierung von Mittelfranken, Postfach 606, 91511 Ansbach

Vergabepflicht (§ 103 GWB) - entfällt -

Vergabekammer (§ 104 GWB)

Öffentliche Bekanntmachung

gem. § 17 VOB/A

Angaben nach § 17 Nr. 1 VOB/A:

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Erlangen Tiefbauamt, Schuhstr. 40, 91052 Erlangen, Telefon: 09131/86 23 94, Fax: 09131/86 21 11, E-Mail: tiefbauamt@stadt.erlangen.de

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: 100120MW

c) Art des Auftrags:

Ausführung von Bauleistungen

d) Ort der Ausführung:

Erlangen - Innenstadt

e) Art u. Umfang: allgemeine Merkmale

Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:

Art der Leistung: Ausbau Helmstraße West, Straßenbauarbeiten

Umfang der Leistung:

Erdarbeiten ca. 300 m³

Granitbordstein ausbauen ca. 75 m

Granit 1-3 Zeiler ausbauen ca. 140 m

Betonpflaster ausbauen ca. 230 m²

Granitgroßpfl. unter AB

ausbauen ca. 250 m²

Leitungsgräben herstellen ca. 60 m³

Frostschuttschichten herst. ca. 145 m³

Schottertragschichten herst. ca. 350 m²

Betonpflaster AG verlegen ca. 350 m²

Granitbord TB liefern u.

verlegen ca. 75 m

Granitzweizeiler liefern u.

verlegen ca. 200 m

Diverse Kabelarbeiten

f) Aufteilung in Lose: nein

g) Erbringen von Planungsleistungen: nein

Zweck der baulichen Anlage:

Zweck der Bauleistung:

h) Ausführungsfrist

Beginn der Ausführungsfrist:

Montag, 29.03.2010

Ende der Ausführungsfrist:

Freitag, 14.05.2010

i) Anforderung der Verdingungsunterlagen bei Submissionsstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement (GME), Schuhstr. 40, 91051 Erlangen Tel.: 09131/862327 ab Montag, 08.02.2010

j) Entgelt für die Vergabeunterlagen

Höhe des Entgeltes: 25,- EURO

Zahlungsweise: Barzahlung bei Selbstabholung bzw. Verrechnungsscheck in gleicher Höhe

Auf Anforderung kann eine Datendiskette DA83, falls vorhanden, zur Verfügung gestellt werden.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Angebotseröffnung: am Dienstag, 09.03.2010 um 10:15 Uhr, Submissionsstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement (GME), Schuhstraße 40, 91052 Erlangen

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Freitag, 26.03.2010

v) Sonstige Angaben
 Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle siehe a)
 Nachprüfung behaupteter Verstöße
 Nachprüfungsstelle (§ 31 VOB/A)
 Regierung von Mittelfranken, Postfach 606, 91511 Ansbach
 Vergabepflichtstelle (§ 103 GWB) - entfällt -
 Vergabekammer (§ 104 GWB)

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Die Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, beabsichtigt folgende Arbeiten in öffentlicher Ausschreibung zu vergeben.

Stadt Erlangen, Sanierung Hermann Hedenus Grundschule

Bezeichnung der Bauarbeiten:
 Tischlerarbeiten Fassadenplatten,

Umfang: Vorhangfassade aus coelanbeschichteten OSB-Platten, wärmege-dämmt als Stützenumkofferungen zw. Fenstern, ca. 175 m² inkl. Unterkonstruktion

Gebühr für Ausschreibungsunterlagen: 16,00 Euro

Eröffnungstermin: Dienstag, 23.02.2010, 11.00 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist:
 Dienstag, 23.03.2010

Ausführungsfrist: von Dienstag, 25.05.2010 bis Freitag, 27.08.2010

Auf Anforderung können die Ausschreibungsunterlagen zusätzlich auf Diskette zur Verfügung gestellt werden.

Abschlags- und Schlusszahlungen erfolgen nach VOB/B.

Für den Auftrag kommen Bieter in Betracht, die bereits Leistungen mit Erfolg ausgeführt haben, die mit der zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind.

Die Ausschreibungsunterlagen können beim Gebäudemanagement der Stadt Erlangen, Schuhstr. 40, 91052 Erlangen, 3. OG, Zimmer 321, Telefon 09131/86 23 27, Telefax 09131/86 29 91, ab Montag, 08.02.2010

zu den Publikumsverkehrszeiten, Montag von 8.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr sowie Dienstag mit Freitag jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr eingesehen und gegen Bareinzahlung der angegebenen Gebühr bzw. gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks abgeholt oder angefordert werden.

Die Angebote sind im verschlossenen, mit dem roten Kennzettel versehenen

Umschlag bis zum angegebenen Eröffnungstermin bei der obengenannten Dienststelle einzureichen. Bei der Öffnung der Angebote sind nur die Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Nachprüfungsstelle: Regierung von Mittelfranken, VOB-Stelle, Postfach 606, 91522 Ansbach, Telefon 0981/53 13 38 o. 53 17 46, Telefax 0981/53 12 06

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Die Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, beabsichtigt folgende Arbeiten in öffentlicher Ausschreibung zu vergeben.

Sanierung Sporthalle, Werner von Siemens Realschule in Erlangen

Bezeichnung der Bauarbeiten:
 Heizungsarbeiten nach DIN 18380

Umfang: Demontage von Heizkörpern, Warmwasserbereiter und Rohrleitungen, Montage einer Deckenstrahlungsheizung 820 m², 700 m Rohrleitungen DN 15-65,15 Stück Heizkörper, 1 St. Warmwasserbereitung

Gebühr für Ausschreibungsunterlagen: 20,00 Euro

Eröffnungstermin: Dienstag, 09.03.2010, 10.00 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist:
 Donnerstag, 08.04.2010

Ausführungsfrist: vom Montag, 17.05.2010 bis Freitag, 19.11.2010

Auf Anforderung können die Ausschreibungsunterlagen zusätzlich auf Diskette zur Verfügung gestellt werden.

Abschlags- und Schlusszahlungen erfolgen nach VOB/B.

Für den Auftrag kommen Bieter in Betracht, die bereits Leistungen mit Erfolg ausgeführt haben, die mit der zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind.

Die Ausschreibungsunterlagen können beim Gebäudemanagement der Stadt Erlangen, Schuhstr. 40, 91052 Erlangen, 3. OG, Zimmer 321, Tel. 09131/86 23 27, Telefax 09131/86 29 91, ab Montag, 15.02.2010, zu den Publikumsverkehrszeiten, Montag von 8.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr sowie Dienstag mit Freitag jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr eingesehen und gegen Bareinzahlung der angegebenen Gebühr bzw. gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks abgeholt oder angefordert werden.

Die Angebote sind im verschlossenen, mit dem roten Kennzettel versehenen Umschlag bis zum angegebenen Eröffnungstermin bei der obengenannten Dienststelle einzureichen. Bei der

Öffnung der Angebote sind nur die Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Nachprüfungsstelle: Regierung von Mittelfranken, VOB-Stelle, Postfach 606, 91522 Ansbach, Telefon 0981/53 13 38 o. 53 17 46, Telefax 0981/53 12 06

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A - EU weites Verfahren

Das Amt für Gebäudemanagement der Stadt Erlangen, Betriebsbüro Hausverwaltungen und Reinigungsdienste, beabsichtigt folgende Arbeiten in öffentlicher, EU-weiter Ausschreibung zu vergeben.

Glas- und Gebäudeunterhaltsreinigung mit Stellung von Küchenkräften - Vergabe nach Losen:

- Los 1.) Vergabekomplex „Brucker Lache“
 a Schule Zeißstrasse
 b Abenteuerspielplatz
 c Lernstuben Eggenreuther Weg 30, 34 und 36
 d Lernstube Junkersstr. 1
 e Schulamt Dunantstrasse

- Los 2.) Vergabekomplex „Emmy Noether“
 a Gymnasium
 b Sporthalle

- Los 3.) Vergabeobjekt „Marie-Therese“
 a Marie-Therese-Gymnasium

Gesamtflächen: ca. 25.000 m² Unterhalts- und Grundreinigung, ca. 5.800 m² Glasreinigung

Ablauf der Zuschlagsfrist/Ausführungsbeginn für alle Objekte ist der 01.08.2010

Für den Auftrag in Betracht kommen nur Betriebe, die einen Handwerksrolle eintrag, bzw. vergleichbaren, gegebenenfalls internationalen Nachweis, vorlegen können und die nach §7a Nr. 3 VOL/A Abs. 2 a Erfahrung in der öffentlichen Schulhausreinigung anhand von Referenzschreiben der jeweiligen öffentlichen Auftraggeber belegen können.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab 02.02.2010 bis einschl. 08.03.2010 beim Gebäudemanagement der Stadt Erlangen, Schuhstr. 40, 91052 Erlangen, Submissionsstelle - 3. Stock, Zi. 321, 09131/86 23 27, Fax. 09131/86 29 91, zu den Publikumsverkehrszeiten, Montag von 8 - 12 und 14 - 18 Uhr sowie Dienstag mit Freitag jeweils von 8 - 12 Uhr eingesehen und gegen Einzahlung einer Gebühr von 15,- Euro (Bar oder Verrechnungsscheck) abgeholt oder angefordert werden.

Die Angebote sind im verschlossenen, mit dem roten Klebezettel versehenen

Umschlag bis zum Eröffnungstermin am 25.03.2010 um 10:00 Uhr bei der obengenannten Dienststelle einzureichen. Bei der Öffnung der Angebote sind Bieter nicht zugelassen.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Die Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, beabsichtigt folgende Arbeiten in öffentlicher Ausschreibung zu vergeben.

Stadt Erlangen, Sanierung Staatliche Berufsschule Kaufmännischer Trakt

Bezeichnung der Bauarbeiten:
 Wärmedämmverbundsystem

Umfang: 1600 m² mineralisches Wärmedämmverbundsystem, ca. 2.700 m² Kalk-Zement-Leichtputz als Ausgleichsputz

Gebühr für Ausschreibungsunterlagen: 16,00 Euro

Eröffnungstermin: Dienstag, 23.02.2010, 10.00 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist:
 Dienstag, 23.03.2010

Ausführungsfrist: von Montag, 26.04.2010 bis Freitag, 20.08.2010

Auf Anforderung können die Ausschreibungsunterlagen zusätzlich auf Diskette zur Verfügung gestellt werden.

Abschlags- und Schlusszahlungen erfolgen nach VOB/B.

Für den Auftrag kommen Bieter in Betracht, die bereits Leistungen mit Erfolg ausgeführt haben, die mit der zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind.

Die Ausschreibungsunterlagen können beim Gebäudemanagement der Stadt Erlangen, Schuhstr. 40, 91052 Erlangen, 3. OG, Zi. 321, Tel. 09131/ 86 2327, Fax 09131/86 29 91, ab Montag, 08.02.2010 zu den Publikumsverkehrszeiten, Montag von 8.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr sowie Dienstag mit Freitag jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr eingesehen und gegen Bareinzahlung der angegebenen Gebühr bzw. gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks abgeholt oder angefordert werden.

Die Angebote sind im verschlossenen, mit dem roten Kennzettel versehenen Umschlag bis zum angegebenen Eröffnungstermin bei der obengenannten Dienststelle einzureichen. Bei der Öffnung der Angebote sind nur die Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Nachprüfungsstelle: Regierung von Mittelfranken, VOB-Stelle, Postfach 606, 91522 Ansbach, Telefon 0981/53 13 38 o. 53 17 46, Telefax 0981/53 12 06

Vollzug der Bayer. Bauordnung

Für das Bauvorhaben „Neubau einer Doppelhaushälfte (Haus Ost) auf dem Grundstück Mainstraße 5 a, Flur Nr. 358/10 Gemarkung Erlangen“ wurde mit Bescheid vom 15.01.2010 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 2009-572-VV erteilt. Die Baugenehmigung wird hiermit gemäß Art. 66 Abs. 2 der Bayer. Bauordnung bekannt gemacht. Die Planunterlagen können während der üblichen Öffnungszeiten im Bauaufsichtsamt, Gebbertstr. 1, Zimmer 208, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach, Promenade 24-28, 91522 Ansbach schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (Stadt Erlangen) und den Streitgegenstand bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll im Original oder in Abschrift (Kopie) beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Stellenbörse

Die kinder- und familienfreundliche Stadt Erlangen sucht zum 01.06.2010

eine Leiterin/einen Leiter für das Rechnungsprüfungsamt Stellenwert:

Besoldungsgruppe A 15 BBesO

Zu den Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes gehören im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung und der örtlichen Kassenprüfungen unter anderem die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Erlangen sowie der städtischen Eigenbetriebe, Prüfung der ordnungsgemäßen und sparsamen Wirtschaftsführung und Vergabeprüfungen. Zusätzlich ergeben sich regelmäßige Auftragsprüfungen auf Veranlassung des Stadtrates und des Oberbürgermeisters und weitere Aufgaben gemäß städtischer Dienstweisungen.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Führung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter Berücksichtigung von gesamtstädtischen Zielen

- Prüfungsverantwortung für die gesamte Stadtverwaltung, die städtischen Eigengesellschaften und Eigenbetriebe

- Grundsätzliche Vorgaben für nachgehende und begleitende Prüfungen, Kassenprüfungen sowie die Prüfung der Vergabeunterlagen vor Beschlussfassung und Auftragserteilung

- Wahrnehmung der Funktion des städtischen Antikorruptionsbeauftragten

- Geschäftsführung für den Rechnungsprüfungsausschuss, Beratungs- und Gutachterfunktion für kommunale Mandatsträger sowie Mitwirkung in Arbeits- und Projektgruppen

Wir erwarten von der Bewerberin/dem Bewerber:

- Beamtenrechtliche Befähigung für den höheren nichttechnischen Verwaltungsdienst; mindestens jedoch die Aufstiegseignung für den höheren nichttechnischen Dienst (§ 61 LbV) in der letzten periodischen Beurteilung

- Erfahrungen im Finanz-, Haushalts- oder Rechnungsprüfungswesen

- Erfahrungen in leitender Position mit erprobten Fähigkeiten der Personalführung sind wünschenswert

- Strategische Denk- und Vorgehensweise sowie die Fähigkeit zum selbstständigen, konzeptionellen Arbeiten

- Überdurchschnittliches Organisations- und Verhandlungsgeschick und die Bereitschaft, den Dienstleistungscharakter als zentraler Dienstleister weiterzuentwickeln

- Ausgeprägte Sozial- und Persönlichkeitskompetenz und Integrationsvermögen

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der bisherige Leiter des Rechnungsprüfungsamtes, Herr Singer, unter Tel. 09131/86-2234. Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang und Kopien Ihrer lückenlosen Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweise (Schulabschluss-, Prüfungs- und ggf. Arbeits-/Dienstzeugnisse, dienstliche Beurteilungen) unter Angabe Ihrer Telefon-/Handynummer sowie der E-Mail-Adresse bis 15.02.2010 an die Stadt Erlangen - Personal- und Organisationsamt, Postfach 3160, 91051 Erlangen, E-Mail: personalamt@stadt.erlangen.de

Bitte verwenden Sie nur Kopien, da eine Rücksendung der Unterlagen nicht erfolgen kann.

Schwer behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Stadt Erlangen verfolgt eine Politik der Chancengleichheit.

Veranstaltungen

Veranstaltungen des Sportamtes

Lustige Faschingsgymnastik

Samstag, 13. Februar 2010

09:00 Uhr - 10:00 Uhr

Halle im Sportzentrum der Universität, Gebbertstraße 123

Körperschulung

Samstag, 20. Februar 2010

09:15 Uhr - 10:00 Uhr

Halle im Sportzentrum der Universität, Gebbertstraße 123

Begegnungszentrum Fröbelstraße

Bewerbungstraining

Am Montag, 1. Februar 2010, findet um 18 Uhr ein Bewerbungstraining im Begegnungszentrum statt. Am 15.02.2010 fällt das Bewerbungstraining aus.

Ein kostenloses Bewerbungstraining mit Beratung und Unterstützung in allen Phasen der Bewerbung findet jeden 1. + 3. Montag im Monat, jeweils von 18.00 - 18.30 Uhr und von 18.30 - 19.00 Uhr im Begegnungszentrum, Fröbelstr. 6 statt. Themen beim Bewerbungstraining sind u.a. die Auswahl und Bewertung von Stellenangeboten, das Erkennen der eigenen Stärken und Schwächen, die Entwicklung einer eigenen Bewerbungsstrategie, das Erstellen von Bewerbungsunterlagen, auch Online-Bewerbungen sind ein Thema und die Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch. Die Erstberatung erfolgt durch Frau Martin, Personalberaterin. Eine Anmeldung im Begegnungszentrum ist erforderlich unter Telefon 09131/30 36 64, Fröbelstraße 6, 91058 Erlangen.

Fotowettbewerb: „Meine grüne Oase“

Zur 7. Grünen Art, dem Fest rund um Garten, Kunst und Natur im Begegnungszentrum, Fröbelstr. 6, findet auch in diesem Jahr wieder der traditionelle Fotowettbewerb „Meine grüne Oase“ statt. Der Fotowettbewerb ist inzwischen fester Bestandteil des Jahresprogramms im Begegnungszentrum und ein bereichernder Fixpunkt während der „Grünen Art“. Immer wieder gestaltet es sich nicht nur für die Jury bis zuletzt spannend, mit welcher Ideenvielfalt viele Hobbyfotografen, Hobbygärtner und Naturliebhaber aufwarten. Auch in diesem Jahr soll aus der großen Bandbreite der eingesendeten Arbeiten wieder eine Ausstellung entstehen, die den Besuchern interessante Einblicke in die ganz per-

sönlichen grünen Oasen gibt. Von der begrünten Fensterbank bis hin zu Balkon, Terrasse, Garten oder dem lauschigen Plätzchen in einer öffentlichen Grünanlage, der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt. Noch bleibt genügend Zeit das persönliche Fotoarchiv nach geeigneten Bildern zu durchstöbern oder sogar noch das ein oder andere Bild im winterlichen Garten zu schießen. Die Ausstellung wird im Rahmen der „Grünen Art“ am 08. Mai 2010 um 13.00 Uhr eröffnet werden, bis 27. Juni 2010 werden viele der eingegangenen Fotos im Begegnungszentrum zu sehen sein. Eine Jury wird unter den Teilnehmern die besten drei Fotos auswählen, den Gewinnern winken schöne Preise. Abgabe-, bzw. Einsendeschluss: 25. März 2010 bis 18.00 Uhr im Büro des Begegnungszentrums; Teilnahmebedingungen: Pro Teilnehmer max. 3 Papierbilder, Größe 20 cm x 30 cm. Die Bilder werden garantiert unversehrt wieder an die Teilnehmer zurückgegeben. Nähere Informationen zum Wettbewerb und zur Veranstaltung „Grüne Art“ im Begegnungszentrum, Tel. 30 36 64 oder mail: bgz@begegnungszentrum-erlangen.de

Männer in Bruck

Am 22. Februar 2010 findet im Gruppenraum 1 des Begegnungszentrums das nächste Treffen des neugegründeten offenen Freizeitkreises „Männer in Bruck“ statt.

Männer, die Lust auf Unterhaltung, Spiele, Erfahrungsaustausch und Reiseberichte haben sind herzlich eingeladen. Die Gruppe trifft sich jeden 3. und 4. Montag im Monat bei Tee, Bier oder einem Glas Wein. Nächster Termin ist der 22.2.2010. Termine und Aktivitäten wie zum Beispiel Kochen, Musik, Sport (Bowling, Badminton, Radfahren) werden zusammen geplant. Zu Sonderaktionen sind Partnerinnen und Freundinnen auch herzlich eingeladen.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Georg Ladwein, T. 0176 63085249 oder an Maenner_in_Bruck@gmx.de.

„Wachsen und Werden“ - Bilder und Collagen von Jeanette Zillich mit Objekten von Birgit Hoffmann

Die beiden regionalen Künstlerinnen Jeanette Zillich und Birgit Hoffmann stellen vom 07.02. bis 14.03.10 im Begegnungszentrum, Fröbelstraße 6, aus. Vernissage der Ausstellung „Wachsen und Werden“ ist am Sonntag, den 07. Februar um 14 Uhr. Begleitet wird der Abend von Internationaler Salonmusik. Der Akkordeonist Alfred Sturm präsentiert dabei Musik von Chopin bis Jazz. Eine Ausstellungsbesichtigung ist Montag bis

Freitag jeweils von 11.30 - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung möglich. Informationen im Büro des Begegnungszentrums unter Tel. 30 36 64.



PROGRAMM-VORSCHAU

Begleitprogramm zur Sonderausstellung:

Brennpunkt Berlin.

Die Blockade 1948/1949.

Der Fotojournalist Henry Ries.

Eine Ausstellung des Deutschen Historischen Museums, Berlin.

Im Stadtmuseum Erlangen: 6.12.2009 bis 28.03.2010

Am 11. Februar startet das Stadtmuseum das Begleitprogramm zur laufenden Sonderausstellung „Brennpunkt Berlin. Die Blockade 1948/49. Der Fotojournalist Henry Ries“, jeweils Donnerstagabend um 19 Uhr im 14-tägigen Turnus. Gezeigt werden drei Filme vom Schauplatz Berlin, die ersten zwei spielen in der Trümmerlandschaft der Vier-Mächte-Stadt und der dritte in der Gegenwart der wiedervereinigten Metropole.

Mit dem Spielfilm „Die Mörder sind unter uns“ des ostdeutschen Regisseurs Wolfgang Staudte (1946) steht die erste deutsche Filmproduktion nach dem Zweiten Weltkrieg auf dem Programm (11. Februar). Der Fotograf der Ausstellung Henry Ries hat die Dreharbeiten damals fotografisch begleitet; eine Aufnahme mit der jungen Knef als Hauptdarstellerin befindet sich deshalb auch in der Ausstellung.

„Deutschland im Jahre Null“ des italienischen Regisseurs Roberto Rossellini (1947) hingegen ist die Sicht eines Außenstehenden auf die Bewältigungsstrategien der Nachkriegsdeutschen (25. Februar). Beide Filme thematisieren auf jeweils eigene Weise die Problematik, nach zwölf Jahren NS-Diktatur und sechs Jahren Krieg zur Zivilgesellschaft zurückzufinden.

In dem Dokumentarfilm „Der Flaneur von Berlin - eine Erzählung von zwei Städten (mit Henry Ries)“ des Berliner Regisseurs Manfred Wilhelms (1999) sucht der 80-jährige einstige Fotoreporter der New York Times und Berliner Jude nach Spuren des Vorkriegs-Berlin im heutigen Berlin (11. März).

FEBRUAR 2010

Donnerstag, 11. Februar, 19 Uhr

Die Mörder sind unter uns

Spielfilm, Deutschland (Ost) 1946, 81 Min.

Regie: Wolfgang Staudte

Berlin 1945: Der Chirurg Dr. Mertens, in Polen Zeuge von Erschießungen Unschuldiger geworden, leidet unter einem tiefen Schuldgefühl. In Gestalt des erfolgreichen Fabrikanten Brückner trifft er ausgerechnet den mordbefehlenden Offizier wieder. Eine KZ-Überlebende hält ihn durch ihre Zuneigung vor Selbstjustiz zurück. Der erste hierzulande nach dem Krieg gedrehte Film ist ein früher Versuch, die Last der NS-Vergangenheit zu thematisieren.

Donnerstag, 25. Februar, 19 Uhr

Deutschland im Jahre Null

Spielfilm, Italien/Deutschland (West) 1947/48, 72 Min.

Regie: Roberto Rossellini

Berlin 1947: Einen 12-jährigen Jungen drückt die Sorge um die Familie in der schwer zerstörten Stadt. Er geht zugrunde, weil die Nazi-Ideologie noch stark fortwirkt. Rossellini interpretiert aus einer Außenseiter-Perspektive den moralischen Zustand der Deutschen nach Kriegsende. Ohne Anklage, aber auch ohne Verteidigung, bleibt er bei den nüchternen Fakten und lässt die mögliche Einsicht, Umkehr und Bewältigung der Schuld offen.

Termine Schadstoffmobil

Tennenlohe

Gründlacher Str. / Dornbergstr.
02.02.2010, 14:00 - 14:30 Uhr

Saidelsteig / Am Heiligenholz
08.02.2010, 15:00 - 15:30 Uhr

Lachnerstr. / Täublingstr.
18.02.2010, 10:30 - 11:30 Uhr

Innenstadt

Altstädter Kirchenplatz
04.02.2010, 11:00 - 11:30 Uhr

Schlossplatz
08.02.2010, 13:00 - 14:30 Uhr

Fichtestr. / Lorlebergplatz
17.02.2010, 11:00 - 11:30 Uhr

Spinnereistr. (Wertstoffbehälter)
17.02.2010, 13:00 - 13:30 Uhr

Sieglitzhof

Lange Zeile / Anderlohrstr.
18.02.2010, 09:00 - 10:00 Uhr

Brucker Anger

Pommernstr. / Wendeplatte (Umspannwerk)
10.02.2010, 14:00 - 14:30 Uhr

Röthelheim

Brüxer Str. / Gebbertstr.
09.02.2010, 10:30 - 11:30 Uhr

Sebaldussiedlung

Breslauer Str. / Theodor-Heuss-Anlage
17.02.2010, 09:00 - 10:30 Uhr

Südstadt

Friedrich-Bauer-Str. / Hammerbacherstr.
17.02.2010, 15:00 - 15:30 Uhr

Dechsendorf

Naturbadstr. / Buswendeschleife (P)
04.02.2010, 09:00 - 09:30 Uhr

Dechsendorfer Platz
09.02.2010, 15:00 - 15:30 Uhr

Kosbach

Hechtweg (Wertstoffbehälter)
08.02.2010, 09:00 - 09:30 Uhr

Häusling

Haundorfer Str. / Herbstackerweg
10.02.2010, 15:00 - 15:30 Uhr

Steadach

Sankt Michael (ehem. Milchhäuschen)
08.02.2010, 10:00 - 10:30 Uhr

Frauenaurach

Ricarda-Huch-Str. / Bushaltestelle
09.02.2010, 09:30 - 10:00 Uhr

H.-Lange-Str. / C.-Schumann-Str.
10.02.2010, 10:00 - 10:30 Uhr

Kriegensbrunn

Wiener Str. / Friedhof (P)
11.02.2010, 11:00 - 11:30 Uhr

Hüttendorf

Michelbacher Str.
10.02.2010, 09:00 - 09:30 Uhr

Büchenbach

Donato-Polli-Str. / H.-Kirchner-Str.
04.02.2010, 10:00 - 10:30 Uhr

Coburger Str. / Frankwaldallee
09.02.2010, 14:00 - 14:30 Uhr

Pohlsgässchen / Heidackerstr.
10.02.2010, 11:00 - 11:30 Uhr

Alterlangen

Damaschkestr. / Siedlerstr.
09.02.2010, 13:00 - 13:30 Uhr

Langer Johann / Hof (P)
11.02.2010, 09:00 - 09:30 Uhr

Dompfaffstr. / Rabenweg
11.02.2010, 10:00 - 10:30 Uhr

Möhrendorfer Str. / Pappelgasse
17.02.2010, 14:00 - 14:30 Uhr

Bruck

Am Brucker Bahnhof
08.02.2010, 11:00 - 11:30 Uhr

Felix-Klein-Str. / Schorlachstr. (P)
10.02.2010, 13:00 - 13:30 Uhr

Service für Berufstätige

Lachnerstr. / Täublingstr.
08.02.2010, 17:00 - 18:00 Uhr

Haltestellen Bücherbus

Montag

Röthelheimpark

Schenkstr. 113-115
13:30 - 15:15 Uhr

Häusling

Haundorfer Str. 24
16:00 - 16:45 Uhr

Frauenaurach

Wallenrodstr. 7
17:00 - 18:00 Uhr

Dienstag

Büchenbach-West

Zambellistr. 22
13:30 - 14:30 Uhr

Hüttendorf

Hüttendorfer Str. 3
15:00 - 15:30 Uhr

Kriegensbrunn

Wallensteinstr. 28
16:00 - 16:45 Uhr

Kriegensbrunn

Budapester Str. 17
17:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch

Kosbach

Hechtweg 6
13:45 - 14:45 Uhr

Eltersdorf

Alfred-Mehl-Str. 9
15:15 - 16:15 Uhr

Eltersdorf

Holzschuherring 30
16:30 - 18:00 Uhr

Donnerstag

Dechsendorf

Am Dechsendorfer Platz 12
14:00 - 15:00 Uhr

In der Reuth

In der Reuth 173
15:30 - 16:15 Uhr

Büchenbach-Nord

Steigerwaldallee 19
16:30 - 18:00 Uhr

Freitag

Büchenbach-West

Donato-Polli-Str. 62
14:00 - 15:15 Uhr

Tennenlohe

Saidelsteig 3
16:00 - 17:00 Uhr

Tennenlohe

Sebastianstr. 2
17:15 - 18:00 Uhr

Familiennachrichten

Aus Gründen des Datenschutzes werden nur Personalien veröffentlicht, für die eine ausdrückliche Einwilligung vorliegt.

Geburten

Nils Philipp Wilhelm, Sohn von Daniela und Philipp Wilhelm, Bismarckstr. 13, 90768 Fürth

Mathieu Benoit, Sohn von Nataliya und Henri Benoit, Richard-Strauss-Str. 29, 91052 Erlangen

Tamara Volleth, Tochter von Sabrina und Roman Volleth, Sonnenstraße 23a, 91058 Erlangen

Sandra Ewa Nocon, Tochter v. Iwona u. Piotr Nocon, Eulerstr. 9, 91058 Erlangen

Antonia Buchmann, Tochter von Beatrice Buchmann und Robert Grudszus, Eskilstunastraße 9, 91054 Erlangen

Sophia Maria Macary, Tochter v. Marycruz
Romero del Real u. Jean-Philippe Macary,
Anton-Bruckner-Str. 39, 91052 Erlangen

Elisa Wankelmann, Tochter von Marie
Wankelmann und Goran Schroeder,
Bergstraße 6, 91083 Baiersdorf

Oscar Sebastian Dergel, Sohn v. Heidi
und René Dergel, Florian-Geyer-Str. 35,
91056 Erlangen

Almaan Ahmed, Sohn von Sehar
Sayyam und Furqan Ahmed, Gerhart-
Hauptmann- Straße 1, 91058 Erlangen